Herr Garn verweist auf die vorliegende Sitzungsvorlage und begrüßt Frau Wisotzki und Herrn Straube vom Förderverein für die Gesamtschule Marienheide e.V. bzw. der Gesamtschule Marienheide.

Herr Straube informiert über die durchgeführte Qualitätsüberprüfung der Ganztagschulverpflegung. Er beschreibt die Möglichkeiten der Neuausrichtung des Essens durch den jetzigen Betreiber und erläutert die Überlegungen einer alternativen Vergabe der Belieferung durch einen anderen Anbieter.

Frau Wisotzki und Herr Straube berichten über das der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Ergebnis der Elternumfrage zur Mensaverpflegung sowie über die probeweise erfolgte Belieferung der Mensa mit Essen („B-/C-Essen“) durch zwei externe Anbieter und eine daraufhin erfolgte Bewertung des Essens durch die Schüler/innen. Sie führen aus, dass das angelieferte Essen nicht überzeugen konnte, da es u.a. zu teuer ist. Dieses würde nicht unter einen Preis von 4,00 € angeboten werden können. Nach der v.g. Umfrage ist ein Großteil der Eltern jedoch nicht bereit, mehr als 3,50 €/ Essen zu bezahlen.

Im Ausschuss wird über die Qualität des Essens nach „DGE-Standard“, die aktuellen (geringen) Schüler-Essenzahlen und bestehende Möglichkeiten diese zu erhöhen (z.B. schulseitige Ritualisierung des täglichen Mensabesuches besonders in den unteren Klassen), das Nachfrageverhalten der Schüler/innen in Bezug auf Mittagessen - viele Schüler/innen gehen über Mittag in den Ort und kaufen sich dort ihr Essen (vielfach Pizza) -, dem „Spagat“ eines Angebot an einerseits gesundheitsfördernder aber andererseits auch im Sinne des Beurteilungsempfindens der Schüler/innen schmackhafter Lebensmittel, sowie über die Art bzw. die Essenspreise und Essenzahlen des an anderen Ganztagschulen angebotenen Essens diskutiert. Herr Garn weist darauf hin, dass die Mensa der Gesamtschule Marienheide lediglich als reine Aufwärmküche baurechtlich genehmigt ist.

Des Weiteren werden in diesem Zusammenhang angesichts eingetretener Preissteigerungen sowohl beim Wareneinkauf als auch bei den Personalkosten erforderliche Essenpreiserhöhungen – die Essenpreise sind seit dem Jahr 2005 stabil – sowie der gemeindliche Anteil pro ausgegebenem Schüler/innenessen thematisiert. Dieser ist seit vielen Jahren unverändert. Der Ausschussvorsitzende regt an zu überlegen, diesen zu erhöhen.

Es besteht Konsens darüber, dass an der aktuellen Philosophie der Mensa – der Förderverein betreibt die Mensa, d.h. sowohl das „A-Essen“ als auch das „B-/C-Essen“ werden von diesem weiterhin zubereitet und ausgegeben - vom Grunde her festgehalten werde, und fördervereinsseitig zu überlegen sei, wie die Qualität des Essens und die Essenzahlen erhöht werden könnten.

Hinsichtlich der erforderlichen wie in der Sitzungsvorlage dargestellten Erhöhungen bei den Essenpreisen, erbittet Herr Garn das Gremium angesichts der hierfür notwendigen Zustimmung des Schulträgers um entsprechende Beschlussfassung.